

Eine kinderradiologische Einrichtung stellt sich vor:

Die Kinderradiologie am Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie des Zentralklinikum Augsburg



■ Das Team des Funktionsbereiches der Kinderradiologie in Augsburg um OA Dr. Vollert (Zweiter von links) und OA Dr. Demharter (links)

■ Kindgerechte Betreuung im MRT; zusammen mit einem Elternteil wird die Untersuchung in entspannter Atmosphäre mit OA Dr. Vollert vorbereitet; MTRA Kleinheinz (links)

**Funktionsbereich Kinderradiologie
Diagnostische Radiologie und Neuro-
radiologie des Zentralklinikum Augsburg
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg**

Telefon: (0821) 400-3419

Fax: 0821 19-400 3419

E-mail: kinderradiologie@klinikum-augsburg.de

Kurt Vollert

Breites diagnostisches Spektrum an der Kinderradiologie in Augsburg

Die Anfänge der bildgebenden Verfahren an der Kinderklinik Augsburg liegen schon viele Jahre zurück. Als leitender Oberarzt der I Kinderklinik sollte sich Herr Dr. Michl bereits 1974 mit der Röntgendiagnostik beschäftigen. Als bildgebendes Verfahren standen damals nur die konventionelle Röntgenaufnahme sowie die Durchleuchtung zur Verfügung. 1982 etablierte er den Ultraschall in die Diagnostik der beiden pädiatrischen Abteilungen und der Kinderchirurgie. Herr Dr. Michl wurde 1986 zum Leiter der Funktionsstelle Kinderradiologie am Institut für Röntgendiagnostik und baute diese kontinuierlich zu einer hochmodernen Abteilung aus. Ende 2006 erfolgte der Stabwechsel nach über 30 Jahren. Seitdem wird die Abteilung von Herrn Dr. Vollert geleitet.

Heute bietet die Kinderradiologie nahezu sämtliche bildgebende Verfahren an. Die konventionelle Röntgendiagnostik mit gepulster Durchleuchtung sowie Ultraschall werden direkt zentral in der Kinderklinik angeboten. Seit 2006 steht ein eigenes 1,5 T MRT Gerät unmittelbar vor Ort zur Verfügung. An diesem Gerät werden sowohl stationäre als auch eine Vielzahl von ambulanten Kindern untersucht. Pro Jahr werden ca. 1.100 Untersuchungen durchgeführt.

Schwerpunkt sind zum einen die Versorgung einer großen Onkologischen Abteilung mit entsprechender Ambulanz, zum anderen aber auch eine Vielzahl von neurologischen, urologischen, kardiologischen und orthopädischen sowie kinderchirurgischen Fragestellungen. Eine Vielzahl von Patienten der verschiedensten Ambulanzen (Onkologie, Endokrinologie, Kardiologie, Pulmonologie und Gastroente-



■ Abb. 1: OA Dr. Demharter bei der Untersuchung des Schädels eines Babys.

rologie) wird über die Abteilung bildgebend abgeklärt. Zusätzlich erfolgt auch die Versorgung einer großen Neonatologie und Intensivstation. Aber auch spezielle neuere Verfahren wie Ganzkörper-MR, Kardio-MR, Fetales MR und Spektroskopie können angeboten werden.

Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit den pädiatrischen Kollegen sind auch jederzeit Untersuchungen in Sedierung möglich.

Selten indizierte Computertomographien sowie die Versorgung von polytraumatisierten Kindern werden



■ Dr. med. univ. Kurt Vollert,
geb. 1964 in Augsburg

Studium:

1983-84: Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilian Universität in München

1984-91: Fortsetzung des Studiums an der Universität Innsbruck

25.5.199: Promotion

24.1.1993: Approbation

Tätigkeit:

1991-93: Arzt im Praktikum am Zentralklinikum Augsburg

1993-94: Grundwehrdienst in der Bundeswehr als Stabsarzt

Seit 1.4.94: Assistenzarzt in der Abteilung für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie der Zentralklinikum Augsburg – Chefarzt Prof. Dr. Bohndorf

Seit 16.1.2002: Facharzt für Diagnostische Radiologie

Seit 20.4.2004: Zusätzlich Schwerpunktbezeichnung Kinder-radiologie

Seit 1.7.2006: Leiter des Funktionsbereiches Kinderradiologie

Hauptinteressen:

MRT Diagnostik des Bewegungsapparates sowie pädiatrische Neuroradiologie. Etablierung moderner MR-Untersuchungstechniken in die Kinderradiologie



■ Abb. 2: Für die Kinder und die Eltern ist ein ausführliches Beratungsgespräch vor jeder MR-Untersuchung unbedingt nötig

in der radiologischen Hauptabteilung des Klinikums (Chefarzt Prof. Dr. K. Bohndorf) durchgeführt.

Die Planung und Durchführung von Interventionen, wie die sonographisch gesteuerten Organpunktionen oder die Einlage von Drainagen, erfolgt durch die Kinderradiologie. Zusätzlich steht ein erfahrenes Team von Neuroradiologen (Chefarzt PD Dr. Berlis) zur Verfügung spezialisiert auf komplizierte Interventionen am ZNS. Die Therapie peripherer Gefäßmalformationen wird in Zusammenarbeit mit national ausgewiesenen Kollegen (PD Dr. Wohlgemuth, OA Dr. Leissner) angeboten. Das Team der Kinderradiologie setzt sich derzeit aus zwei Ärzten und 2MTA`s bzw. zwei Arzthelferinnen zusammen.

Um die Kinderradiologie bereits Studenten näher zu bringen, wird auch ein regelmäßiger Fortbildungsunterricht angeboten und kinderradiologische Themen werden regelmäßig in Weiterbildungsveranstaltungen vorgestellt.

Hoffentlich noch 2010 ist die Grundsteinlegung einer neuen Kinderklinik geplant. Darin hat die Kinderradiologie samt einem neuen MRT bereits ihren festen Platz. Ziel ist es, Augsburg als einzige Kinder-radiologie in Schwaben als Kompetenzzentrum bei der bildgebenden Abklärung von Erkrankungen im Säugling und Kindesalter weiter auszubauen.